

Bremen, 24. Februar 2023

Tätigkeitsbericht 2022

A. Berufspolitik und Berufsrecht auf Bundes- und auf Kammerbezirksebene

Unter der Vielzahl an Themen, die den Kammervorstand 2022 beschäftigten, sind folgende Schwerpunkte besonders hervorzuheben:

- die Situation beim Grundbuchamt Bremen
- die Übertragung gesetzlicher Aufgaben auf die Notarkammern
- der Aufbau des gemeinsamen Urkundenarchivs der Kammern des Anwaltsnotariats
- die weitere Digitalisierung auf allen Ebenen des Notariats

Die seit 2021 regelmäßig mit der Leitung des Grundbuchamts und dem Präsidenten des Amtsgerichts Bremen geführten Gespräche über die Situation beim Grundbuchamt Bremen wurden 2022 fortgesetzt. Dabei war auf Seiten der Gesprächspartner ein Problembewusstsein durchaus festzustellen, auch dort ist man angesichts der erheblichen Bearbeitungsrückstände unzufrieden. Als Gründe wurden dem Vorstand eine erhebliche personelle Fluktuation genannt. Die Abgänge gerade von erfahrenen Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger habe durch erst einzuarbeitende junge Absolventen nicht kompensiert werden können. Hinzu gekommen seien grundlegende Umstrukturierungsmaßnahmen, deren positive Effekte noch abgewartet werden müssten. Eine Evaluierung zum Jahreswechsel 2022/2023 sei geplant. Über die Ergebnisse werde man dem Kammervorstand berichten.

Parallel tagte auch 2022 eine eingerichtete Arbeitsgruppe aus Rechtspflegerinnen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Notariaten, um auf Sachebene Fragen zur

Antragstellung und -bearbeitung zu erörtern. Ergebnis dieser Arbeitsgruppe sind jeweils aktualisierte Hinweise des Grundbuchamtes zur Antragstellung.

Zum Jahresende war den regelmäßig dem Vorstand mitgeteilten Meldungen des Grundbuchamtes über die Zeitschienen in der Bearbeitung zumindest eine leichte Tendenz zur Besserung zu entnehmen.

Die Gespräche auf Leitungs- und auf Sachebene sollen auch 2022 fortgesetzt werden. Gemeinsames Urkundenarchiv der Kammern des Anwaltsnotariats in Siegen: Rechtzeitig zu Beginn der Zuständigkeit der Notarkammern für die Verwahrung von Urkunden ausgeschiedener Notare (01.01.2022) nahm das „Urkundenarchiv Siegen“ den Betrieb auf. Die Anzahl 2022 der aus dem Kammerbezirk Bremen übernommenen Urkundensammlungen blieben im ersten Betriebsjahr um einiges unter dem erwarteten Aufkommen. Jedoch zeichnet sich bereits ab, dass die angekündigten, aber ausgebliebenen Übergaben in 2023 nachgeholt werden (bis zum 23.02. sind bereits 24 Bedarfe für 2023 angemeldet).

Sehr fair verliefen die Verhandlungen mit den beteiligten Kammern über die Aufteilung der Kosten, die größtenteils nach Mitgliedszahlen und Urkundenaufkommen der beteiligten Kammern aufgeschlüsselt werden. So lässt sich ohne weiteres konstatieren, dass die für die Bremer Notarkammer entstehenden Kosten um ein Vielfaches höher ausgefallen wären, hätte man ein Archiv in Eigenregie eingerichtet. Zu betonen ist die reibungslose Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der von den beteiligten Kammern gegründeten Urkundenarchiv Siegen GbR unter der Federführung des Geschäftsführers der Westfälischen Notarkammer Rechtsanwalt Christoph Sandkühler. Die GbR wiederum berichtet ausgesprochen positiv von der Zusammenarbeit mit dem beauftragten Logistikunternehmen Rhenus.

Auch wurden bereits durch die Bremer Notarkammer in Ihrer Eigenschaft als Urkundenverwahrstelle gemäß 51 Abs. 1 BNotO Ausfertigungen und Abschriften von Urkunden erstellt.

Die Notarkammern verwahren nunmehr jedoch nicht nur Papier-Urkunden, sondern in ersten Fällen auch bereits seit dem 01.07.2022 erstellte elektronische Urkunden und Verzeichnisse ausgeschiedener Notare. Die Vor- und die begleitenden Arbeiten hierfür erforderten erheblichen zeitlichen, technischen und personellen Aufwand (wie den Notarinnen und Notaren ja aus der eigenen Praxis bestens bekannt). Gleiches gilt für den Aufbau und Betrieb der Infrastruktur in der Notarkammer im Zusammenhang mit den Chipkarten für Notare, deren Mitarbeiter und Vertretungen.

Die fortschreitende Digitalisierung im Notariat war Dauerthema nicht nur für die Kammermitglieder, sondern auch für den Kammervorstand: Mit Inkrafttreten der Verordnung über die Führung notarieller Akten und Verzeichnisse (NotAktVV) zum 01.01.2022 galt die Verpflichtung zur Führung des elektronischen Urkundenverzeichnisses und des Verwahrungsverzeichnisses. Hingegen verzögerte

sich aus technischen Gründen der Start für das elektronische Urkundenarchiv, der dann zum 01.07.2022 erfolgte.

Zum 01.08.2022 ging dann die Plattform für online-Verfahren im Gesellschaftsrecht an den Start.

Weitere Themen

Für erheblichen Gesprächsbedarf unter den Kammern des Anwaltsnotariats sorgt eine weitere Änderung infolge des *Gesetzes zur Modernisierung des notariellen Berufsrechts und zur Änderung weiterer Vorschriften*, deren Auswirkungen noch nicht abzuschätzen sind: Nach § 9 Abs. 1 BNotO dürfen sich Anwaltsnotare nun auch (nur) in ihrer Eigenschaft als Notare zur gemeinsamen Berufsausübung verbinden. Der Gesetzgeber beabsichtigte hiermit eine Gleichstellung mit den hauptberuflichen Notaren. Die Auswirkungen auf das Anwaltsnotariat werden höchst unterschiedlich beurteilt und intensiv diskutiert.

Die Landesjustizverwaltungen können hierzu Verordnungen erlassen. Das ist in Bremen (anders als in NRW und Hessen) noch nicht geschehen.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine bleibt nicht ohne Auswirkungen auf das Notariat: Das von der Bundesregierung beschlossene Sanktionsdurchsetzungsgesetz I stieß allerdings auf massive Kritik der Bundesnotarkammer und der regionalen Kammern, da nach deren Einschätzung die eingeführten Maßnahmen über das Ziel (Eindämmung von Geldflüssen in den Einflussbereich der russischen Föderation und von Oligarchen) hinauschießt und die notarielle Handhabung insbesondere von Grundstücksgeschäften erheblich verkompliziert. Hier sind Änderungen durch ein Sanktionsdurchsetzungsgesetz II vorgesehen.

„Dauerbaustelle“ sowohl für die Notarinnen und Notare als auch für die Notarkammer bleibt der sich verschärfende Fachkräftemangel. Hier ist zum einen auf die von der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Bremen weiter betriebene Werbekampagne für den Ausbildungsberuf der ReNo-Fachangestellten auf Berufsmessen und in den sozialen Medien hinzuweisen. Zudem wird auf Bundesebene weiter über Fortbildungsangebote (Bachelorstudium) diskutiert, wobei jedoch kritisch anzumerken ist, dass die Diskussion (insbesondere wegen der Vielzahl der zu beteiligenden Verbände wie auch aufgrund der unterschiedlichen Notarverfassungen) kompliziert und zeitaufwendig ist.

Erfreulich: Das Thema *Corona* taucht im Tätigkeitsbericht 2022 tatsächlich an letzter Stelle auf: Die pandemiebedingten Einschränkungen konnten schrittweise zurückgefahren werden. Auch die Notarkammer war nur noch insoweit betroffen, als die Kammerversammlung des Jahres 2022 später als sonst (am 2. Mai) und nicht im gewohnten Umfeld des Schwurgerichtssaals im Landgericht, sondern in den weitläufigeren Räumlichkeiten des Hotels City-Dorint stattfand.

Vorstandstätigkeit 2022

Sitzungen

Im Berichtszeitraum fanden 6 Sitzungen des Vorstandes statt.

Auf den Tagesordnungen standen (abgesehen von den oben ausführlich beschriebenen) folgende Themen:

- Bewerbungen auf freie Notarstellen 2021/ 2022 mit der besonderen Problematik von Bewerbungen angestellter Rechtsanwälte
- Die Kommunikation mit dem Gutachterausschuss für Grundstückswerte
- Praxis der Sparkasse Bremen bei der Einrichtung von Notaranderkonten
- Die Umsetzung von § 14b FamFG bei den Amtsgerichten im Kammerbezirk
- Diverse Aufsichtsangelegenheiten (teils mit Abgabe an die Präsidentin des Landgerichts als aufsichtführende Stelle)
- Der Fachkräftemangel bei Notariatsfachangestellten
- Einführung eines Bachelor-Studiengangs für Notariatsmitarbeiter:innen
- Eine Initiative des Notarversicherungsvereins a. G. zur Schaffung einer betrieblichen Krankenversicherung für Notariatsfachangestellte
- Die Berichte der Landgerichtspräsidentin sowie der Bezirksrevisoren über Amtsprüfungen 2021
- Die Frage von Zugangsberechtigungen zu XNP für Notarprüfer
- Ein Verfahren vor dem Notarsenat des HOLG Bremen wegen der Altersgrenze für Notare
- Vertrauensschadenversicherung der Notarkammern – Entwicklung 2021

Sowie diverse Befassungen mit

- Aufsichtsangelegenheiten
- Stellungnahmen zu Bestellungen von Notaren, Notarverwaltern und Verwahrnotaren

Weitere Sitzungen, Konferenzen, Kontakte

Die Präsidentin, Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführung nahmen 2022 zudem u.a. folgende Termine wahr

- 125. Generalversammlung der Bundesnotarkammer am 08.04.2022 in Berlin
- 126. Generalversammlung der BNotK am 30.09.2022 in Düsseldorf
- 249. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 14.01.2022 in Berlin,
- a.o. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 10.02.2022 (Video),
- 250. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 07.04.2022 in Berlin
- Festakt UINL Generalrat am 27.05.2022 in München
- 251. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 07.04.2022 in Berlin
- 252. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 29.09.2022 in Düsseldorf
- Beiratssitzung DNotI am 14.03.2022 (Video)
- Beiratssitzung DNotI am 11.07.2022 in Würzburg
- Sitzungen der Kammern des Anwaltsnotariats am 21.02., 07.04. und 29.09.2022

- Treffen mit den Präsidien der niedersächsischen Notarkammern am 26.08.2022
- Versammlungen des Notarversicherungsfonds und des Notarversicherungsvereins a.G. am 20.06.2022
- Tagung der Geschäftsführungen der Notarkammern am 25.01.2022
- Clearingausschuss Notare am 23.02.2022
- Mitgliederversammlung des DAI am 19.05.2022
- Sitzungen der IT-Koordinatoren der Notarkammern am 12.01., 02.03., 27.04., 22.06., 20.07., 31.08., 21.09., 23.11.2022
- Key Ceremony zur Initialisierung der Chipkarten für die NotK als Verwahrstelle am 18.05.2022
- Bremer Fachtagung im Nordverbund zum Thema "Geldwäsche" am 19.07.2022
- Freisprechungsfeier für die ReNo-Auszubildenden 11.07.2022

B. Statistik

1. Kammermitglieder

Die Zahl der Kammermitglieder betrug

am 01.01.2022	138	Notare
im Berichtsjahr wurden neu bestellt	7	Notare
im Berichtsjahr schieden aus	<u>8</u>	<u>Notare</u>
Stand am 31.12.2022	137	Notare

Von diesen sind tätig im:

AG-Bezirk Bremen	104	Notare
AG-Bezirk Bremen-Blumenthal	14	Notare
AG-Bezirk Bremerhaven	19	Notare

2. Vorstand

Dr. Monika Beckmann-Petey	Präsidentin
Christoph Bardua, Bremen-Blumenthal	Vizepräsident
Dr. Nils Bulling	Schatzmeister
Dr. Sven Klook, Bremerhaven	Schriftführer

Dr. Kirstin Grotheer-Walter
 Kyrulf Petersen
 Dr. Christian Schultz-Bleis
 Nicole Stütelberg
 Dr. Tammo Vitens

Geschäftsführung

RA Renzo Hille
 RAin Tanja Adrians (Referentin)

3. Finanzbericht

Vermögen der Kammer am 01.01.2022 239.094,68 €

Im Geschäftsjahr standen den Kammerbeiträgen
und vermischten Einnahmen

in Höhe von 279.007,69 €

Ausgaben in Höhe von 301.212,04 €
gegenüber.

Vermögen der Kammer am 31.12.2022 216.890,33 €.

Dr. Monika Beckmann-Petey
-Präsidentin-